

Tage mit Goldrand

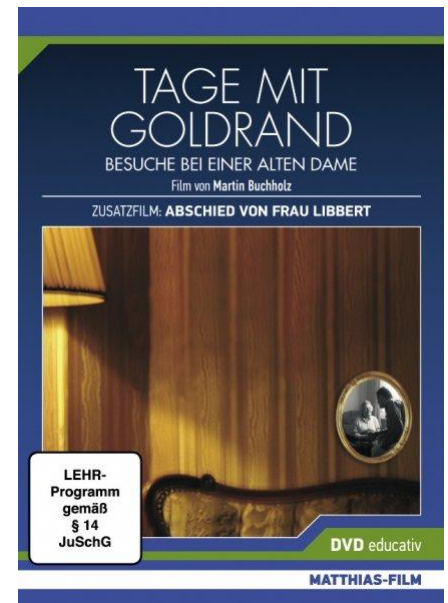
Dokumentation, 45 Min., Deutschland, 2012

Regie: Martin Buchholz

"Das ist jetzt der berühmte Tag mit Goldrand", sagte Frau Libbert lachend, wenn Herr Buchholz mal wieder überraschend in ihrer Tür stand. Fünf Jahre lang hat der Dokumentarfilmer und Grimme-Preisträger Martin Buchholz die pensionierte Sekretärin Edith Libbert durch ihren späten Lebensabend begleitet und sie 22 Mal mit der Kamera besucht - im Seniorenpflegezentrum in Wuppertal-Elberfeld.

"Man kann sich schon wohl fühlen hier. Man wird ja auch im Alter bescheidener in seinen Erwartungen. Aber das lernen Sie noch! So weit sind Sie noch nicht!" - Mehr als ein Jahrhundert Leben, von der ersten Liebe bis zum letzten Abschied - über all das plaudert Frau Libbert so unbefangen mit dem Reporter, als habe sie die laufende Kamera längst vergessen.

In diesem außergewöhnlich intimen Film wird auch der Umgang mit dem Sterben zu einer Liebeserklärung an das Leben. Erstausstrahlung innerhalb der ARD-Themenwoche: "Leben mit dem Tod", am Sonntag den 18. November 2012



Einstieg: Lieblingsgedicht von Frau Libbert: „Sozusagen grundlos vergnügt“ von Mascha Kaleko

Danach: Frau Libbert wird im Film als „Lebenskünstlerin“ bezeichnet. Was würden Sie darunter verstehen?

Nach der Filmbetrachtung: Gruppenarbeit

- Was hat Sie am Film am meisten beeindruckt?
- Wie würden Sie die Lebenseinstellung von Frau Libbert beschreiben?
- Ein Tag mit Goldrand birgt eine kostbare Erinnerung. Vielleicht haben Sie schon ähnliche Erfahrungen gemacht
- Inwiefern können solche Erinnerungen in schwierigen Lebenssituationen helfen?

Plenum

- Was spricht aus Ihrer Sicht dafür, den Film in Ihrer Arbeit zu zeigen?

Im Nachklang für zu Hause:

- Was nehme ich von Frau Libbert für mein Leben mit?
- Mein Tag mit Goldrand (Stichworte aufschreiben in den goldenen Bilderrahmen setzen)
oder: Was wäre ein Tag mit Goldrand für mich?

Weitere Anregungen

Frau Libbert schaut dankbar auf ihr Leben zurück. Wie ist das bei mir?

- Was waren meine schönsten Erlebnisse und Erfahrungen?
- Welche Erfahrungen hätte ich lieber nicht gemacht?
- Womit hadere ich?
- Wie sehe ich auf mein Leben im Jetzt?
- Wie kann ich mir selbst „Tage mit Goldrand“ bereiten?